

12

# **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 80103013.1

51 Int. Cl.<sup>3</sup>: **B 01 L 7/00, B 01 L 9/00**

22 Anmeldetag: 30.05.80

30 Priorität: 13.06.79 **DE 7916958 U**

71 Anmelder: **JENAER GLASWERK SCHOTT & GEN.,  
Hattenbergstrasse 10, D-6500 Mainz (DE)**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung: **07.01.81  
Patentblatt 81/1**

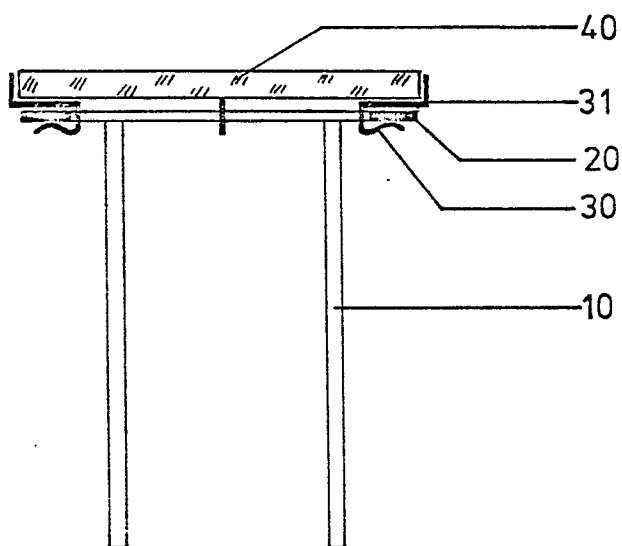
72 Erfinder: **Marth, Henning, Kantstrasse 35, D-6500 Mainz (DE)**  
 Erfinder: **Opper, Dietrich, Am Hipperich 107,  
D-6500 Mainz (DE)**  
 Erfinder: **Pfeli, Klaus, Sertoriusring 9,  
D-6500 Mainz 21 (DE)**  
 Erfinder: **Jung, Peter, Rilkeallee 79,  
D-6500 Mainz 31 (DE)**  
 Erfinder: **Kranich, Jürgen F., Am Wingertspfad 3,  
D-6094 Bischofsheim (DE)**

84 Benannte Vertragsstaaten: **CH FR GB LI SE**

74 Vertreter: **Rasper, Joachim, Dr., Bierstadter Höhe 22,  
D-6200 Wiesbaden (DE)**

54 **Heizgestell.**

57 Zur sicheren und zweckmäßigen Halterung einer Platte aus Glaskeramik, die zur Verwendung als Heizplatte in Laboratorien bestimmt ist, wobei die Glaskeramikplatte im geeigneten Abstand zwischen dem Gasbrenner und dem zu erwärmenden Behältnis angeordnet ist, wird ein metallenes Auflagegestell vorgeschlagen, das aus einem auf mindestens drei Beinen (1) ruhenden Rahmen (2) besteht, welcher die Glaskeramikplatte (4) sicher aufnimmt, beispielsweise mittels eines hochgebördelten Außenrandes (3) oder mittels Klemmfedern (30).



**EP 0 021 109 A1**

JENAer GLASWERK  
SCHOTT & GEN.  
Hattenbergstr. 10  
6500 Mainz

Heizgestell

Bekannt ist eine Vorrichtung zur teilweisen Abschirmung eines zu erwärmenden Behältnisses, etwa eines Glaskolbens, gegenüber einer offenen Flamme (DE-GM 79 11230.4); diese bekannte Vorrichtung besteht aus einer Glaskeramik-Platte.

Diese Glaskeramik-Platte muß hierbei bei waagerechter Ebene derart gehalten werden, daß unter ihr der Gasbrenner aufgestellt werden kann und das zu erwärmende Behältnis auf der Oberseite ruht.

Gegenstand der Neuerung ist ein neuartiges Heizgestell, bei welchem ebenfalls eine Glaskeramikplatte entsprechend dem genannten DEGM mitverwendet wird, das jedoch gleichzeitig eine sichere und vorteilhafte Halterung für diese Platte bietet.

Das Heizgestell besitzt einen Rahmen, der die Platte trägt. An der Vorderseite des Rahmens sind mindestens drei Beine befestigt, mit denen das Gestell auf dem Arbeitstisch steht.

Die Glaskeramikplatte kann z.B. rechteckig, quadratisch oder rund sein. Diesen Formen entsprechend ist der die Glaskeramikplatte tragende Rahmen rechteckig, quadratisch oder rund.

Der Rahmen kann an seinem äußeren Rand hochgebördelt sein. Dieser Bördelrand verhindert eine seitliche Verschiebung der Platte, so daß diese nicht herunterrutschen kann.

Der Rahmen ist vorzugsweise glatt, wie z.B. bei den bekannten Dreifüßen, und ist z.B. mit aufgesteckten Klemmfedern versehen, deren Außenende hochgebogen ist. Diese Außenenden sichern die Glaskeramikplatte gegen seitliches Verrutschen und Herunterfallen.

Figur 1 zeigt ein Heizgestell mit vier Beinen (1), die an einem quadratischen Rahmen (2) mit hochgebördeltem Außenrand (3) befestigt sind, auf dem die Glaskeramikplatte (4) ruht.

Figur 2 zeigt ein Heizgestell mit drei Beinen 10, mit dem an diesen befestigten glatten Rahmen (20), auf den die Klemmfedern (30) von der Innenseite her geschoben sind. Die Klemmfedern besitzen das hochgebogene Außenende (31). Die Glaskeramikplatte (30) ruht auf dem Rahmen mit den Klemmfedern und ist gegen seitliches Verschieben gesichert.

JENAer GLASWERK  
SCHOTT & GEN.  
Hattenbergstr. 10  
6500 Mainz

Heizgestell

Schutzansprüche:

1. Heizgestell, dadurch gekennzeichnet, daß es aus einer Heizplatte aus Glaskeramik und einem diese Heizplatte halternden, metallenen Auflagegestell besteht.
2. Heizgestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß dieses Auflagegestell aus einem auf mindestens drei Beinen ruhenden Rahmen besteht.
3. Heizgestell nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß dieser Rahmen am Rande hochgebördelt ist.
4. Heizgestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Heizplatte quadratisch ist.
5. Heizgestell nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Auflagegestell vier Beine hat.

6. Heizgestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß diese Halterung aus Klemmfedern mit hochgebogenen Außenenden besteht.

7. Heizgestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß diese Heizplatte rund ist.

8. Heizgestell nach Anspruch 2 und 7, dadurch gekennzeichnet, daß dieser Rahmen rund ist.

0021109

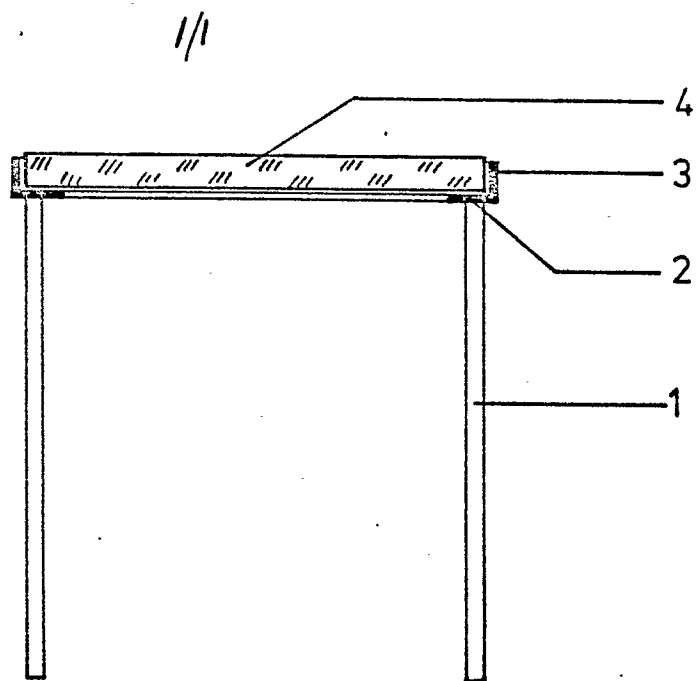


Fig. 1

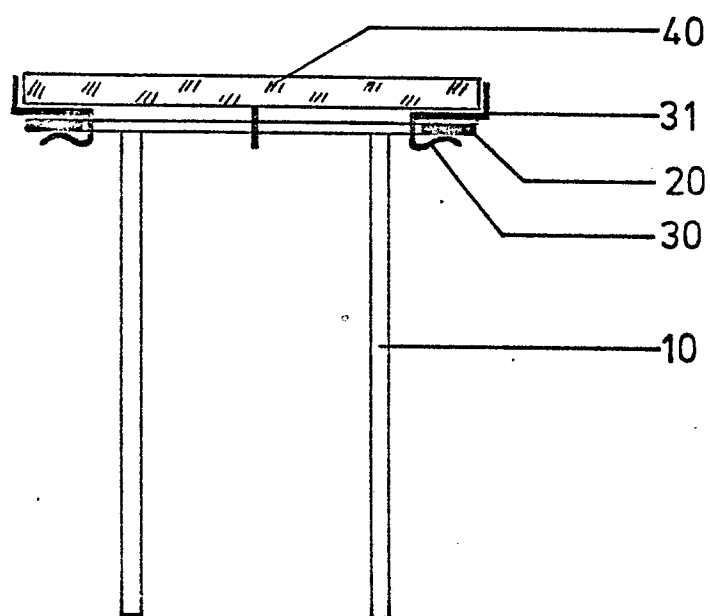


Fig. 2



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0021109

Nummer der Anmeldung

EP 80 10 3013

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<u>US - A - 3 830 216</u> (DODD) * Zusammenfassung *	1	B 01 L 7/00 9/00
	--		
	<u>FR - A - 1 136 330</u> (SELAS CORP. OF AMERICA) * Seite 3, Spalte 2, Zeilen 3-26 *	1	
	--		
A	<u>DE - A - 2 215 798</u> (INTERNATIONALE LABORATORIUMS APPARATE GmbH) * Anspruch 1 *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
	--		
A	<u>GB - A - 1 038 844</u> (THE HELIX CO.) * Abbildung 1; Seite 1, Zeilen 69-72 *	2	B 01 L 7/00 9/00 11/00 F 23 D 13/24 F 24 C 3/08 15/10 A 47 J 36/00 37/00
	--		
A	<u>US - A - 1 495 991</u> (DRYNAN) * Seite 1, Zeilen 96-99; Anspruch 1 *	2,5	
	--		
A	<u>DE - C - 338 307</u> (KOESTRA-SIPPEL)	2	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
A	<u>FR - A - 2 248 808</u> (LE MASSON) * Seite 3, Zeilen 25-29 *	4,7	X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
	-----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche		Prüfer
Den Haag	17-09-1980		LAMMINEUR